

Chef der Helfer von nebenan

Tobias Sicheneder leitet ab sofort die Nachbarschaftshilfe Grünwald

Grünwald – Der Geschäftsführer der Nachbarschaftshilfe Grünwald, Tobias Sicheneder, hat sich jetzt im Grünwalder Gemeinderat vorgestellt. Seit einem Jahr und etwas mehr als drei Monaten bekleidet er das Amt. Rund 130 ehrenamtliche Helfer sind im Verein aktuell aktiv.

Sicheneder hat vor Jahren schon einmal ganz der Nähe von Grünwald gearbeitet – als Schulsozialarbeiter am Gymnasium Oberhaching. Der südliche Landkreis sagt ihm zu, die neue Stelle bei der Nachbarschaftshilfe kam ihm sehr gelegen. Er fühlt sich, wie er im Gemeinderat betonte, sehr wohl mit seiner neuen Arbeit.

Ein wichtiger Part ist die Verpflegung. Die Küche der Parkresidenz Helmine Held bereitet das Essen zu, das von der Nachbarschaftshilfe nach Hause zu den Grünwalder Kunden transportiert wird. Im Jahr 2018 stieg die Zahl auf knapp 10 000 Auslieferungen, ein Jahr zuvor waren es noch etwas mehr als 8000. In Belastungssituationen ein-



Tobias Sicheneder,
Geschäftsführer der
Nachbarschaftshilfe.

zugreifen, ist eine der elementaren Aufgaben der Nachbarschaftshilfe. Deshalb stellt sie nicht nur Essen auf Rädern zur Verfügung, sondern bietet auch hauswirtschaftliche Hilfe an und einen Begleitdienst. Dafür erhielt der Verein im vergangenen Jahr 15 000 Euro Anschubfinanzierung – im Rahmen eines Förderprogrammes des Landkreises.

Neben der Unterstützung älterer Menschen ist auch die Hilfe für Familien im Fokus des ehrenamtlichen Dienstes. Dabei geht es darum, als Alternative zur Krippe Betreuungsplätze bei Tagespflegepersonen zu vermitteln. 2018 waren es 30 Kinder, auf die

rund 1000 Stunden in der Woche aufgepasst wurde. Die Großtagespflege Isarnest war voll ausgelastet, erst ab September dieses Jahres können neue Anfragen wieder bedient werden.

Neben dem Ferienprogramm kümmert sich die Nachbarschaftshilfe auch um die Unterstützung von Menschen in Notlagen. Dazu gehören seit zwei Jahren auch Menschen mit Migrationshintergrund. Rund 60 Flüchtlinge leben derzeit in Grünwald und werden betreut. Das Gefühl von Sicherheit und Stabilität soll gestärkt werden. Außerdem geht es um Freizeitgestaltung, Sprachcafés und Kochabende, Ausflüge, Sportaktivitäten sowie Museums- und Konzertbesuche.

Tobias Sicheneder erlebte den Umzug der Nachbarschaftshilfe ins Haus der Begegnung vor Kurzem als sehr erfrischend: „Ein hochmotiviertes Team. Alle ziehen an einem Strang, das bunte Miteinander wurde zum verbindenden ‚Wir‘.“